

# Inhalt

## **Die Frage aller Fragen**

Warum die Deutschen? Warum die Juden?	7
Gleichheitssucht und Freiheitsangst	13
Bemerkungen zur Arbeitsweise	15

## **1800 – 1870: Judenfreunde, Judenfeinde**

Halbherzige Emanzipation von oben	24
Gute Deutsche, schlechte Deutsche?	30
Selbstemanzipation kraft Bildung	37
Der Kredit anstelle des Lehnrechts	48
Nationaldemokratischer Fremdenhass	55
Juden zwischen Revolution und Reaktion	64

## **1880: Antisemitismus als soziale Frage**

Zurückgeworfen und ohne Mitte	73
Träge Christen, rege Juden	82
Vom Sozialneid zum Antisemitismus	93
Fortschritt, Krise, Antiliberalismus	99

## **Volkskollektivismus im Vormarsch**

Bitte, etwas mehr Gleichheit!	109
Rassenkunde, eine neue Wissenschaft	119
Sozialdemokratie und Judenfrage	125
Naumanns nationaler Sozialismus	136

## **Krieg, Niedergang und Judenhass**

1916: Das Menetekel der Judenzählung	144
Kriegssozialismus, Niederlage, Chaos	150
Vom Waffenstillstand zum Friedensdiktat	155
Rassenkrieg statt Klassenkampf	164

## **Schwache Masse, starke Rasse**

Krankhafte Ohnmacht der Dümmeren	174
Prognosen: Moskau, Wien, München	189
Bürger: »Juden bleiben uns innerlich fremd«	204
Aufsteiger: Mein Opa und die Gauleiter	211
Junge Leute: Vom Ich zum nationalen Wir	223

## **Die Nationalsozialistische Volkspartei**

Beseelender Fanatismus für die Arbeiter	233
1930: Kräftige Krisengewinne der NSDAP	243
Dumpfer, fast sprachloser Volkshass	258
Eine neue Moral für Raub und Mord	262

## **Eine Geschichte ohne Ende**

Die Schwachen sind die Gefährlichen	277
Terror der Gleichheit, Gift des Neides	288

Anmerkungen 302

Literatur 325

Register 347